

RDG

**Rechtsdienstleistungsgesetz
mit Einführungsgesetz
und Rechtsdienstleistungsverordnung**

Praxiskommentar

Von

Dipl.-Kfm. Heinrich Dreyer

Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsbeistand

Dipl.-Kfm. Christian-Peter Lamm

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Thomas Müller

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

unter Mitarbeit von

Katja Lamm, Rechtsanwältin

Anke Geißler, Rechtsanwältin

und

Ass. Jur. Eva Dreyer

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 11026 1](http://ESV.info/978%203%20503%2011026%201)

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Dreyer/Lamm/Müller, RDG 1. Aufl. 2009, § ... Rn. ...

ISBN 978 3 503 11026 1
ISSN 1865-4177

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus 8/9 Candida

Satz: multitext, Berlin
Druck und buchbinderische Verarbeitung:
Hubert & Co., Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	25
Literaturverzeichnis	31

Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen (Rechtsdienstleistungsgesetz – RDG)

TEIL 1 Allgemeine Vorschriften	37
§ 1 Anwendungsbereich	37
I. Allgemeines	37
1. Normzweck	37
2. Exkurs: räumlicher Anwendungsbereich des RDG	38
a) Die „Schulden-Hulp“ Entscheidung des BGH	38
b) Europarechtliche Besonderheiten	41
c) Rechtsdienstleistungen aus der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland	43
II. Außergerichtliche Rechtsdienstleistungen (Abs. 1 Satz 1)	44
1. Rechtsdienstleistung	44
2. Außergerichtlich	45
a) Das Merkmal der Außergerichtigkeit	45
b) Folgen des Verstoßes gegen die Außergerichtig- lichkeit	46
III. Zweck des Gesetzes (Abs. 1 Satz 2)	47
IV. Nachrangigkeit des RDG (Abs. 2)	48
§ 2 Begriff der Rechtsdienstleistung	48
I. Allgemeines	49
1. Normzweck	49
2. Zum Begriff und Inhalt der Rechtsdienstleistung	50
a) Entwicklung der Legaldefinition im Gesetz- gebungsverfahren	50
b) Vergleich zu den Begrifflichkeiten im abgelösten Rechtsberatungsgesetz	51
II. Erläuterungen	52
1. Legaldefinition der Rechtsdienstleistung (Abs. 1)	52
a) Tätigkeit	52
b) Erforderlichkeit einer rechtlichen Prüfung	53
aa) Begriffsbestimmung	53
bb) Einzelfälle	55
c) Konkrete fremde Angelegenheit	58
d) Einzelfallprüfung	60

2. Inkassodienstleistungen (Abs. 2)	61
a) Inhalt der Vorschrift	61
b) Legaldefinition der Inkassodienstleistung	62
aa) Einziehung auf fremde Rechnung.	62
bb) Eigenständiges Geschäft	63
c) Abs. 2 Satz 2.	64
3. Negativabgrenzungen (Abs. 3)	64
a) Allgemeines.	64
b) Die Negativabgrenzungen im Einzelnen	64
aa) Wissenschaftliche Gutachten (Abs. 3 Nr. 1)	64
bb) Einigungs- und Schlichtungsstellen, Schiedsrichter (Abs. 3 Nr. 2).	65
cc) Gewählte Interessenvertretungen (Abs. 3 Nr. 3)	65
dd) Mediation und vergleichbare Tätigkeiten, § 2 Abs. 3 Nr. 4 RDG	66
ee) Darstellung und Erörterung von Rechtsfragen in Medien (Abs. 3 Nr. 5)	67
ff) Verbundene Unternehmen (Abs. 3 Nr. 6)	68
§ 3 Befugnis zur Erbringung außergerichtlicher Rechtsdienstleistungen	69
I. Normzweck/Inhalt	69
II. Einzelerläuterungen	70
1. Rechtsdienstleistung.	70
2. Selbstständige Erbringung.	70
3. Außergerichtlich	71
4. Erlaubter Umfang	71
a) Durch das RDG	71
b) Durch oder aufgrund anderer Gesetze	72
5. Keine Beschränkung des Verbots auf die geschäfts- mäßige Erbringung von Rechtsdienstleistungen	73
III. Folgen des Verstoßes gegen das RDG	74
1. Zivilrechtliche Folgen.	74
a) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB	74
b) Schadensersatz bei Beratungsfehlern und Vertragsverletzung	75
c) Schadensersatz gem. § 823 Abs. 2 BGB	76
2. Wettbewerbsrechtliche Folgen	76
3. Verstoß gegen die Außergerichtlichkeit.	76
4. Ordnungsrechtliche Folgen	77
§ 4 Unvereinbarkeit mit einer anderen Leistungspflicht	77
I. Inhalt/Normzweck	78
1. Normzweck	78
2. Vergleichbare Regelungen bei anderen Berufen	78
3. Einwilligung durch den Rechtsuchenden.	78
II. Einzelerläuterungen	79
1. Einfluss auf die Erfüllung einer anderen Leistungs- pflicht.	79

a) Rechtsdienstleister hat auch die andere Leistungspflicht zu erbringen	80
b) Dritter hat die andere Leistungspflicht zu erbringen	81
c) Rechtsuchender hat die andere Leistungspflicht zu erbringen	82
d) Rechtsdienstleister hat die andere Leistungspflicht einem Dritten zu erbringen	82
2. Unmittelbarkeit	82
3. Gefährdung der ordnungsgemäßen Erfüllung	83
IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes	84
§ 5 Rechtsdienstleistungen im Zusammenhang mit einer anderen Tätigkeit	84
I. Allgemeines	85
1. Normzweck	85
2. Ursprünglich vorgesehene interdisziplinäre Zusammenarbeit	86
II. Einzelerläuterungen	86
1. Abs. 1	86
a) Rechtsdienstleistung im Zusammenhang mit einer anderen Tätigkeit	87
b) Als Nebenleistung zugehörig zum Berufs- oder Tätigkeitsbild	88
aa) Bestimmung des Berufs- oder Tätigkeitsbildes	88
bb) Nebenleistung	89
cc) Gesetzliche Rechtsdienstleistungspflichten	91
c) Prüfungskriterien für die Einordnung als Nebenleistung, Satz 2	91
aa) Umfang und Inhalt	91
bb) Sachlicher Zusammenhang zwischen Haupt- und Nebenleistung	92
cc) Rechtskenntnisse, die für die Haupttätigkeit erforderlich sind	92
d) Beispiele	93
2. Abs. 2	95
a) Testamentsvollstreckung, Nr. 1:	96
b) Haus- und Wohnungsverwaltung, Nr. 2	97
c) Fördermittelberatung, Nr. 3	98
TEIL 2 Rechtsdienstleistungen durch nicht registrierte Personen	98
§ 6 Unentgeltliche Rechtsdienstleistungen	98
I. Normzweck	99
II. Abs. 1	100
1. Rechtsdienstleistung	100
2. Entgeltlich oder im Zusammenhang mit einer entgeltlichen Tätigkeit	100
a) Entgeltlich	101

	b) Im Zusammenhang mit einer entgeltlichen Tätigkeit	102
III.	Abs. 2	103
	1. Rechtsdienstleistung außerhalb familiärer, nachbarschaftlicher oder ähnlich enger persönlicher Beziehungen	103
	a) Familie	103
	b) Nachbarschaftliche oder ähnlich enge persönliche Beziehungen	104
	2. Beteiligung einer juristisch qualifizierten Person	105
	a) Person, der die entgeltliche Erbringung der Rechtsdienstleistung erlaubt ist	105
	b) Person mit Befähigung zum Richteramt	105
	3. Beteiligung durch Anleitung	106
	4. Keine weiteren Pflichten	108
	a) Keine Haftpflichtversicherung erforderlich	108
	b) Keine Hinweispflicht	108
IV.	Rechtsfolgen des Verstoßes gegen § 6 und bei Beratungsfehlern	108
	1. Untersagung, § 9 Abs. 1	108
	2. Schadensersatz für Beratungsfehler	108
§ 7	Berufs- und Interessenvereinigungen, Genossenschaften	110
I.	Normzweck	111
II.	Abs. 1	112
	1. Vereinigungen und deren Zusammenschlüsse (Abs. 1 Nr. 1)	112
	2. Genossenschaften (Abs. 1 Nr. 2)	114
	3. Im Rahmen ihres satzungsmäßigen Aufgabensbereiches	115
	4. Nur für Mitglieder	116
	5. Rechtsschutzgesellschaften	116
III.	Abs. 2	116
	1. Anforderung an die Ausstattung	117
	2. Erbringung oder Anleitung durch eine juristisch qualifizierte Person	117
	3. Folgen der fehlenden Ausstattung oder der qualifizierten Person	118
§ 8	Öffentliche und öffentlich anerkannte Stellen	118
I.	Normzweck	119
II.	Einzel Erläuterungen	120
	1. Gerichtlich oder behördlich bestellte Personen (Abs. 1 Nr. 1)	120
	a) Personenkreis	120
	b) Erlaubte Rechtsdienstleistung	121
	2. Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts (Abs. 1 Nr. 2)	121
	a) Behörde	122
	b) Juristische Personen des öffentlichen Rechts	122

c) Erlaubte Rechtsdienstleistung	123
3. Geeignete anerkannte Personen oder Stellen	
i.S.v. § 305 Abs. 1 Nr. 1 der InsO (Abs. 1 Nr. 3)	124
a) Personenkreis bzw. Stellen	124
b) Erlaubte Rechtsdienstleistung	125
4. Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände	
(Abs. 1 Nr. 4)	125
a) Zentralen und Verbände	125
b) Erlaubte Rechtsdienstleistung	126
c) Gerichtliche Vertretung	126
5. Verbände i. S. d. SGB (Abs. 1 Nr. 5)	126
a) Wohlfahrtseinrichtungen	126
b) Träger der freien Jugendhilfe und Behinderten-	
verbände	127
III. Sonderregelung für § 8 Abs. 1 Nr. 4 und 5,	
erforderliche Ausstattung (Abs. 2)	128
§ 9 Untersagung von Rechtsdienstleistungen	128
I. Normzweck	129
II. Untersagungsverfügung (Abs. 1)	129
1. Sachlicher und personeller Anwendungsbereich	130
2. Voraussetzungen der Untersagung	131
a) Dauerhaft unqualifizierte Rechtsdienstleistungen	131
b) Zum Nachteil der Rechtsuchenden oder	
des Rechtsverkehrs	132
c) Tatsachen als Grundlage der Untersagung	132
d) Regelfälle der begründeten Tatsachen	
gem. Abs. 1 Satz 2	133
3. Entscheidung der Behörde/Dauer der Untersagung	134
4. Zuständige Behörde	134
III. Registrierung der Untersagung (Abs. 2)	134
IV. Ausnahme: unentgeltliche Rechtsdienstleistungen	
im Familien- und Bekanntenkreis (Abs. 3)	135
V. Rechtsbehelfe gegen eine Untersagungsverfügung	136
VI. Folgen des Verstoßes gegen eine Untersagungs-	
verfügung	136
TEIL 3 Rechtsdienstleistungen durch registrierte Personen	136
Einführung vor §§ 10ff. RDG.	136
I. Überblick	137
II. Exkurs: Verwaltungsakt	139
1. Begriff	139
2. Klassifizierung	141
a) Belastende und begünstigende Verwaltungsakte	141
b) Befehlende, rechtsgestaltende und feststellende	
Verwaltungsakte	141
c) Gebundene Entscheidungen und Ermessens-	
entscheidungen	142
aa) Gebundene Entscheidung	142
bb) Ermessensentscheidung	142

3. Bestimmtheit, Form und Begründung des Verwaltungsakts	143
4. Wirksamwerden, Bekanntgabe und Bestandskraft von Verwaltungsakten	144
5. Rechtmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes	145
a) Rechtmäßigkeit	145
aa) Formelle Rechtmäßigkeit	145
bb) Materielle Rechtmäßigkeit	146
b) Rechtswidrigkeit und Nichtigkeit	146
6. Nebenbestimmungen zu Verwaltungsakten	146
7. Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	148
a) Rücknahme	148
b) Widerruf	149
8. Widerspruchsverfahren	151
a) Form/Frist des Widerspruchs	151
c) Aufschiebende Wirkung/Anordnung der sofortigen Vollziehung/Einstweilige Anordnung	152
9. Klageverfahren	153
§ 10 Rechtsdienstleistungen aufgrund besonderer Sachkunde	153
I. Allgemeines	155
II. Anwendungsbereich	156
1. Ausländische Rechtsdienstleister: Rechtsdienstleistungsbefugnis nach § 10 oder nach § 15?	156
2. Grenzüberschreitende Rechtsdienstleistungen	157
3. Inländische Rechtsanwälte nach § 3 Abs. 1 BRAO	158
III. Registrierungsfähige Personen (Abs. 1 Satz 1)	158
IV. Registrierungspflichtige Rechtsdienstleistungen	160
1. Inkassodienstleistungen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	160
2. Rentenberatung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	161
a) Allgemeines zur Rentenberatung	161
b) Zulässige Tätigkeiten der Rentenberater	162
aa) Gesetzliche Rentenversicherung	162
bb) Gesetzliche Unfallversicherung	162
cc) Soziales Entschädigungsrecht	163
dd) Übriges Sozialversicherungs- und Schwer- behindertenrecht mit Bezug zu einer gesetzlichen Rente	163
ee) Betriebliche Versorgung	164
ff) Berufsständische Versorgung	164
c) Nicht zur Rentenberatung gehörende Tätigkeiten	164
aa) Beamtenversorgung	164
bb) Private Altersvorsorge	165
cc) Arbeitsförderungsrecht	165
3. Rechtsdienstleistungen in einem ausländischen Recht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	166
a) Allgemeines	166

b) Ausländische Rechtsanwälte	168
aa) Ausländische Rechtsanwälte aus der EU, dem EWR oder der Schweiz, auf die das EuRAG anwendbar ist	168
bb) Andere ausländische Rechtsanwälte	168
c) Übersicht über registrierungspflichtige aus- ländische anwaltliche und nicht-anwaltliche Rechtsdienstleister	170
V. Inhalt des Antrags auf Registrierung (Abs. 2)	171
1. Registrierung in einem oder mehreren Sach- bereichen des § 10 Abs. 1 Satz 1	171
2. Beschränkung des Registrierungsantrags auf Teilbereiche gem. § 10 Abs. 1 Satz 2	172
VI. Registrierung unter Auflagen oder Bedingungen	172
1. Auflagen und Bedingungen (Abs. 3 Satz 1)	172
2. Auflagen bei Inkassodienstleistern (Abs. 3 Satz 2)	173
VII. Rechtsfolgen der Registrierung	176
§ 11 Besondere Sachkunde, Berufsbezeichnungen	176
I. Allgemeines	177
II. Besondere Sachkunde	177
1. Inkassodienstleistungen (Abs. 1)	177
2. Rentenberatung (Abs. 2)	178
a) Alle Antragsteller	178
b) Umfassende Registrierung	179
c) Registrierung für einen Teilbereich	179
3. Rechtsdienstleistungen in einem ausländischen Recht (Abs. 3)	179
III. Erlaubte Berufsbezeichnungen in den Bereichen Inkassodienstleistungen und Rentenberatung (Abs. 4)	180
§ 12 Registrierungs Voraussetzungen	181
I. Allgemeines	183
II. Prüfungsumfang bei der Entscheidung über den Registrierungsantrag	183
III. Prüfungsumfang bei juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	184
IV. Prüfung der qualifizierten Person des Unternehmens	185
V. Voraussetzungen für die Registrierung	185
1. Persönliche Eignung und Zuverlässigkeit (Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2)	185
a) Persönliche Eignung (Abs. 1 Nr. 1)	186
aa) Anforderungen	186
bb) Interessenkollision	187
b) Zuverlässigkeit (Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2)	188
aa) Rechtskräftige Verurteilung (Abs. 1 Nr. 1 a)	190
bb) Ungeordnete Vermögensverhältnisse (Abs. 1 Nr. 1 b) i. V. m. Abs. 2)	192
aaa) Eröffnung des Insolvenzverfahrens	193

bbb)	Eintragung in das vom Insolvenzgericht oder vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis (§ 26 Abs. 2 InsO, § 915 ZPO)	194
ccc)	Ausnahme: Keine konkrete Gefährdung von Vermögensinteressen.	196
ddd)	Wortlaut des § 12 Abs. 2 Satz 1 „in der Regel“	196
cc)	Widerruf der Registrierung oder Versagung bzw. Wegfall der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft (Abs. 1 Nr. 1 c)	197
dd)	Weitere Fälle der Unzuverlässigkeit.	199
2.	Sachkunde (Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3)	200
a)	Nachweis der theoretischen Sachkunde.	200
b)	Nachweis der praktischen Sachkunde	201
c)	Nachweis der Sachkunde durch Berufsqualifikationen für einen anderen EU- oder EWR-Staat oder dort ausgeübte Berufstätigkeit	203
3.	Berufshaftpflichtversicherung (Abs. 1 Nr. 3)	205
VI.	Rechtsdienstleistungen von juristischen Personen, Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit und registrierten Einzelpersonen durch für sie handelnde qualifizierte Personen (Abs. 4)	206
VII.	Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung (Abs. 5)	209
§ 13	Registrierungsverfahren	209
I.	Allgemeines	211
II.	Antragsteller	212
III.	Die örtlich für den Registrierungsantrag zuständige Behörde (Abs. 1 Satz 1 und 2)	212
IV.	Der Registrierungsantrag.	213
1.	Art und Umfang der beantragten Registrierung	213
2.	Angaben nach § 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 a) bis d)	213
a)	Name, Firma, gesetzliche Vertreter	213
b)	Registergericht und Registernummer bei Eintrag in das Handels-, Partnerschafts-, Genossenschafts- oder Vereinsregister	214
c)	Geburts- oder Gründungsjahr	214
d)	Geschäftsanschrift einschließlich der Anschrift aller Zweigstellen	214
e)	Benennung von qualifizierten Personen gem. § 12 Abs. 4	217
3.	Erklärungen und Unterlagen nach § 13 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 bis 5	217
a)	Zusammenfassende Darstellung des beruflichen Ausbildungsgangs und der bisherigen Berufsausübung (Abs. 1 Satz 3 Nr. 1)	217
b)	Führungszeugnis (Abs. 1 Satz 3 Nr. 2)	218

c) Erklärung zu Insolvenzverfahren und Eintragungen in Schuldnerverzeichnisse (Abs. 1 Satz 3 Nr. 3)	219
d) Erklärung zu Versagungs-, Rücknahme- und Widerrufsverfahren sowie zum Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft (Abs. 1 Satz 3 Nr. 4)	221
e) Unterlagen zum Nachweis der theoretischen und praktischen Sachkunde (Abs. 1 Satz 3 Nr. 5)	222
4. Angaben im Registrierungsantrag bei Benennung qualifizierter Personen (Abs. 1 Satz 4)	223
5. Sonstige für die Prüfung des Registrierungsantrags bedeutsame Erklärungen und Nachweise	224
6. Einwilligung zur Veröffentlichung von Telefonnummer und E-Mail-Adresse	225
7. Form, Zugang und Sprache des Registrierungsantrags	225
V. Antragsverfahren (Abs. 2)	226
VI. Kosten im Registrierungsverfahren	230
VII. Mitteilungspflichten von registrierten Personen und ihren Rechtsnachfolgern (Abs. 3)	231
VIII. Verordnungsermächtigung zur Regelung von Einzelheiten zum Registrierungsverfahren (Abs. 4)	233
§ 14 Widerruf der Registrierung	233
I. Allgemeines	234
II. Die für den Widerruf zuständige Behörde	235
III. Voraussetzungen des Widerrufs und Widerrufsverfahren	235
IV. Widerruf wegen fehlender persönlicher Eignung oder Zuverlässigkeit (Nr. 1)	237
1. Wegfall der persönlichen Eignung	237
2. Wegfall der Zuverlässigkeit	238
a) Eintritt einer der in § 12 Abs. 1 Nr. 1 genannten Gründe	238
b) Beharrliches Unterlassen von Änderungsmitteilungen	238
c) Erläuterung der Regelfälle des § 14 Nr. 1	240
3. Besonderheiten beim Wegfall der persönlichen Eignung oder der Zuverlässigkeit der qualifizierten Person	240
V. Widerruf wegen fehlender Berufshaftpflichtversicherung (Nr. 2)	241
VI. Widerruf wegen dauerhaft unqualifizierter Rechtsdienstleistungen (Nr. 3)	241
VII. Widerruf bei Ausscheiden der einzigen qualifizierten Person (Nr. 4)	243
VIII. Rechtsfolgen des Widerrufs	244
§ 15 Vorübergehende Rechtsdienstleistungen	246
I. Allgemeines	248

II.	Anwendungsbereich des § 15	250
	1. Nichtanwendbarkeit des § 15 bei Vorrang anderweitiger Regelungen	250
	a) Vorrang von Spezialgesetzen für andere Berufsgruppen.	250
	b) Teilbereich des ausländischen Steuerrechts.	250
	c) Teilbereich des ausländischen gewerblichen Rechtsschutzes	251
	d) Vorübergehende Registrierung nach § 15 oder Registrierung nach § 10 Abs. 1 Satz 1?	252
	2. Räumlicher Anwendungsbereich	252
III.	Kurzüberblick über die Voraussetzungen zur Erbringung vorübergehender Rechtsdienstleistungen ..	254
IV.	Personenkreis der Rechtsdienstleister	255
V.	Anzuerkennende ausländische Rechtsdienstleistungsberufe	255
VI.	Reglementierte Berufe und Nachweis der Berufsausübung bei nicht reglementierten Berufen	257
VII.	Vorübergehende Rechtsdienstleistungen.	258
VIII.	Deutsche Sprachkenntnisse.	261
IX.	Berufsbezeichnung.	262
X.	Meldung an die zuständige Behörde	262
	1. Allgemeines zur Meldung	262
	2. Form und Sprache der Meldung	263
	3. Inhalt der Meldung.	264
	a) Art und Umfang der Rechtsdienstleistungen	264
	b) Angaben nach § 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 a) bis c).	264
	c) Inhalt der Meldung gem. § 15 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis Nr. 4	265
	aa) Bescheinigung über rechtmäßige Niederlassung und fehlende Untersagung (Nr. 1).	265
	bb) Nachweis über rechtmäßige Berufsausübung im Niederlassungsstaat (Nr. 2).	266
	cc) Information über Berufshaftpflichtversicherung oder vergleichbaren Schutz (Nr. 3).	267
	dd) Angabe der ausländischen Berufsbezeichnung (Nr. 4)	268
XI.	Wiederholung der Meldung	268
XII.	Pflicht zu Änderungsmitteilungen	269
XIII.	Untersagung von Rechtsdienstleistungen	270
	1. Zuständige Behörde	270
	2. Untersagungsgründe	270
	3. Ermessensentscheidung.	271
	4. Verwaltungsverfahren und Rechtsfolgen der Untersagung	272
TEIL 4 Rechtsdienstleistungsregister.		274
§ 16 Inhalt des Rechtsdienstleistungsregisters		274
I.	Allgemeines	276

II.	Zweck des Rechtsdienstleistungsregisters (Abs. 1)	276
III.	Öffentliche Bekanntmachungen im Rechtsdienstleistungsregister (Abs. 2)	278
	1. Bekanntmachung bei Erbringung von Rechtsdienstleistungen nach § 10	278
	a) Name, Firma, gesetzliche Vertreter	279
	b) Registergericht und Registernummer bei Eintrag in das Handels-, Partnerschafts-, Genossenschafts- oder Vereinsregister	279
	c) Geburts- oder Gründungsjahr	279
	d) Geschäftsanschrift einschließlich der Anschrift aller Zweigstellen	279
	e) Name und Geburtsjahr von qualifizierten Personen gem. § 12 Abs. 4	279
	f) Inhalt und Umfang der Befugnis zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen	279
	2. Bekanntmachung bei vorübergehender Erbringung von Rechtsdienstleistungen nach § 15 RDG	280
	a) Registrierung wie oben Ziff. III. 1. a), c), d) und f)	280
	b) Kennzeichnung als vorübergehende Registrierung	280
	c) Berufsbezeichnung des Rechtsdienstleisters.	280
	3. Bekanntmachung bei Untersagung der Erbringung von Rechtsdienstleistungen nach § 9.	281
	a) Name, Firma, gesetzliche Vertreter	281
	b) Registergericht und Registernummer bei Eintrag in das Handels-, Partnerschafts-, Genossenschafts- oder Vereinsregister.	281
	c) Geburts- oder Gründungsjahr	282
	d) Anschrift	282
	e) Hinweis auf die bestandskräftige Untersagung und deren Dauer	282
IV.	Verfahren der öffentlichen Bekanntmachung (Abs. 3)	282
§ 17	Löschung von Veröffentlichungen	283
I.	Allgemeines	284
II.	Die einzelnen Löschungstatbestände	284
	1. Löschung von registrierten Personen mit dem Verzicht auf die Registrierung (Abs. 1 Nr. 1)	284
	2. Löschung bei natürlichen Personen mit ihrem Tod und bei juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit mit ihrer Beendigung (Abs. 1 Nr. 2 und 3)	285
	3. Löschung bei Rücknahme oder Widerruf der Registrierung (Abs. 1 Nr. 4)	286
	4. Löschung nach Ablauf der Dauer der Untersagung gem. § 9 Abs. 1 (Abs. 1 Nr. 5)	287
	5. Löschung von vorübergehend registrierten Personen oder Gesellschaften (Abs. 1 Nr. 6)	287

III. Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung zum Lösungsverfahren (Abs. 2)	287
TEIL 5 Datenübermittlung und Zuständigkeiten, Bußgeldvorschriften	288
§ 18 Umgang mit personenbezogenen Daten	288
I. Allgemeines	289
II. Personenbezogene Daten	290
III. Übermitteln personenbezogener Daten	291
IV. Datenübermittlung zwischen den für die Durchführung des Rechtsdienstleistungsgesetzes zuständigen Behörden und von anderen deutschen Behörden und Gerichten (Abs. 1)	291
V. Datenübermittlung zwischen den für die Durchführung des Rechtsdienstleistungsgesetzes zuständigen Behörden und den Behörden anderer EU- und EWR-Staaten (Abs. 2)	293
VI. Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung über den Umgang mit personenbezogenen Daten (Abs. 3)	294
§ 19 Zuständigkeit und Übertragung von Befugnissen	294
I. Allgemeines	295
II. Sachliche Zuständigkeit für die Durchführung des Rechtsdienstleistungsgesetzes	295
III. Übertragung von Befugnissen	295
IV. Die Regelungen in den Bundesländern	296
V. Zuständige Stellen i.S.d. § 117 Abs. 2 des Gesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG)	296
§ 20 Bußgeldvorschriften	297
I. Allgemeines	298
II. Täterkreis	298
III. Die einzelnen Zuwiderhandlungen (Abs. 1 Nr. 1 bis 3)	299
1. Rechtsdienstleistungen ohne erforderliche Registrierung	299
2. Verstoß gegen eine Untersagung nach § 9 Abs. 1 oder § 15 Abs. 5	300
3. Führen einer Berufsbezeichnung oder einer zum Verwechseln ähnlichen Bezeichnung entgegen § 11 Abs. 4	302
IV. Vollendete Tat	303
V. Beteiligte	303
VI. Vorsatz	304
VII. Tatbestandsirrtum und Verbotsirrtum	304
VIII. Rechtsfolgen	306

**Verordnung zum Rechtsdienstleistungsgesetz
(Rechtsdienstleistungsverordnung – RDV) 307**

Einführung vor §§ 1 bis 10 RDV	307
§ 1 Bestimmung von Teilbereichen	308
I. Allgemeines.	308
II. Zulässige Teilbereiche der Rechtsdienstleistungen in einem ausländischen Recht	309
1. Teilbereich des gewerblichen Rechtsschutzes	310
2. Teilbereich des Steuerrechts	312
III. Berufsbezeichnungen von ausländischen Patent- anwälten und Steuerberatern sowie von Angehörigen jeweils vergleichbarer Berufe	314
§ 2 Nachweis der theoretischen Sachkunde	315
I. Allgemeines.	316
II. Übersicht über die Nachweise der theoretischen Sachkunde	317
III. Nachweis der theoretischen Sachkunde	319
1. Bereiche Inkassodienstleistungen und Renten- beratung (§ 2 Abs. 1 RDV)	319
2. Rechtsdienstleister mit einer Berufsqualifikation für einen EU- oder EWR-Staat oder mit dort aus- geübter Berufstätigkeit (§ 2 Abs. 2 RDV).	320
3. Bereich der Rechtsdienstleistungen in einem ausländischen Recht (§ 2 Abs. 3 RDV)	321
4. Teilbereiche der Rechtsdienstleistungen in einem ausländischen Recht (§ 2 Abs. 4 RDV)	323
5. Reichweite des Nachweises (§ 2 Abs. 5 RDV)	324
6. Nachweis der theoretischen Sachkunde qualifizierter Personen	324
§ 3 Nachweis der praktischen Sachkunde	324
I. Allgemeines.	325
II. Übersicht über die Nachweise der praktischen Sachkunde	326
III. Nachweis der praktischen Sachkunde	327
1. Alle Registrierungsbereiche des § 10 Abs. 1 RDG einschließlich der Teilbereiche des § 1 RDV (§ 3 Abs. 1 RDV).	327
2. Bereich der Rechtsdienstleistungen in einem ausländischen Recht und die dazugehörigen Teilbereiche (§ 3 Abs. 2 RDV).	328
3. Anpassungslehrgang für Personen gem. § 12 Abs. 3 Satz 3 RDG mit einer Berufsqualifikation für einen EU- oder EWR-Staat oder dort ausgeübter Berufstätigkeit (§ 3 Abs. 3 RDV)	329
4. Nachweis der praktischen Sachkunde von qualifizierten Personen	331

§ 4 Sachkundelehrgang	332
I. Allgemeines	333
II. Übersicht über den Sachkundelehrgang	334
III. Ausgestaltung des Sachkundelehrgangs (§ 4 Abs. 1 RDV)	336
IV. Qualifizierte Lehrkräfte (§ 4 Abs. 2 RDV)	337
V. Schriftliche Leistungskontrolle (§ 4 Abs. 3 RDV)	337
VI. Mündliche Prüfung (§ 4 Abs. 4 RDV)	338
VII. Zeugnis (§ 4 Abs. 5 RDV)	339
§ 5 Berufshaftpflichtversicherung	340
I. Allgemeines	342
II. Versicherungspflichtige Personen	343
III. Pflicht zum Abschluss und zur Unterhaltung der Berufshaftpflichtversicherung.	343
IV. Versicherungsunternehmen und Allgemeine Versicherungsbedingungen (Abs. 1 Satz 1)	344
V. Bei Ausübung der beruflichen Tätigkeit verursachte Vermögensschäden (Abs. 1 Satz 2)	345
VI. Versicherungsschutz für Pflichtverletzungen (Abs. 2) ..	346
VII. Risikoausschlüsse (Abs. 3)	347
1. Wesentliche Pflichtverletzung (Abs. 3 Nr. 1)	347
2. Kanzlei oder Büro im Ausland (Abs. 3 Nr. 2)	347
3. Außereuropäisches Recht (Abs. 3 Nr. 3)	347
4. Außereuropäische Gerichte (Abs. 3 Nr. 4)	348
5. Veruntreuung (Abs. 3 Nr. 5)	348
VIII. Mindestversicherungssumme und Haftungs- begrenzung (Abs. 4)	348
IX. Selbstbehalt (Abs. 5)	348
X. Anzeigepflichten bei Beeinträchtigung des Versicherungsschutzes (Abs. 6 Satz 1)	349
XI. Auskünfte der Registrierungsbehörde wegen der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen (Abs. 6 Satz 2)	350
§ 6 Registrierungsverfahren	351
I. Allgemeines	352
II. Form des Registrierungsantrags gem. § 13 Abs. 1 RDG ..	352
III. Art und Umfang der Registrierung	354
1. Registrierung gem. § 10 Abs. 1 RDG	354
2. Erlaubnisinhaber nach dem Rechtsberatungsgesetz ..	355
IV. Einwilligung zur Veröffentlichung von Telefon- nummer und E-Mail-Adresse	355
V. Übersetzung von Zeugnissen und anderen Nachweisen in ausländischer Sprache	355
§ 7 Aufbewahrungsfristen	356
I. Allgemeines	356
II. Aktenaufbewahrung nach Löschung registrierter Per- sonen aus dem Rechtsdienstleistungsregister (Abs. 1) ..	357

III.	Aktenaufbewahrung nach Untersagung gem. § 9 RDG (Abs. 2)	357
IV.	Aktenaufbewahrung nach bestandskräftiger Ablehnung der Registrierung oder nach einem Untersagungsverfahren gem. § 9 RDG, das ohne Untersagung endet (Abs. 3)	357
V.	Verordnungsermächtigung	358
§ 8	Öffentliche Bekanntmachungen im Rechtsdienstleistungs- register	359
I.	Allgemeines.	360
II.	Registereinteilung und Suchkriterien für Nutzer (Abs. 1).	360
III.	Datenübermittlung der Registrierungsbehörden an die zentrale Veröffentlichungsstelle (Abs. 2).	361
§ 9	Löschung von Veröffentlichungen	362
I.	Allgemeines.	362
II.	Löschung von Daten aus dem Rechtsdienstleistungs- register (Abs. 1)	362
III.	Datenabruf aus einer zentralen Datenbank gem. § 18 Abs. 1 Satz 2 RDG (Abs. 2)	362
§ 10	Inkrafttreten	363

**Einführungsgesetz zum
Rechtsdienstleistungsgesetz (RDGEG)**

§ 1	Erlaubnisinhaber nach dem Rechtsberatungsgesetz	365
I.	Allgemeines.	366
II.	Einzelerläuterungen	368
	1. Alterlaubnisinhaber, die nicht Mitglied der Rechts- anwaltskammer sind (Abs. 1)	368
	2. Kammerrechtsbeistände (Abs. 2)	369
	3. Umfang der Erlaubnis (Abs. 3)	371
	4. Durchführung der Registrierung (Abs. 4)	372
	5. Widerruf in der Übergangsfrist (Abs. 5)	373
§ 2	Versicherungsberater	374
Vor § 3	Befugnis zur gerichtlichen Vertretung	374
I.	Befugnis zur gerichtlichen Vertretung	375
	1. Anwendungsbereich der Vorschriften über die Prozessvertretung	377
	2. Grundsatz des Selbstvertretungsrechts.	378
	a) Vertretung durch die Parteien/Beteiligten	378
	b) Sonderfall: keine Selbstvertretung bei Inkasso- zession oder Inkassoermächtigung in Verfahren nach der ZPO und dem ArbGG	379
	3. Vertretung durch Bevollmächtigte im Parteiprozess	380

a) In allen Verfahrensordnungen zur Vertretung	
befugte Personen	380
aa) Rechtsanwälte	380
bb) Beschäftigte der Parteien, Behörden und	
juristische Personen des öffentlichen Rechts	381
cc) Volljährige Familienangehörige	382
dd) Unentgeltliche Vertretung durch Dritte	382
b) Besondere zur Vertretung befugte Personenkreise	383
aa) Verfahren nach der ZPO	383
bb) Verfahren nach der VwGO	385
cc) Verfahren nach dem FGG	386
dd) Verfahren nach der FGO	387
ee) Verfahren nach dem ArbGG	388
ff) Verfahren nach dem SGG	388
gg) Verfahren nach dem PatG/MarkenG	389
c) Richter als Bevollmächtigte	389
4. Nachweis der Bevollmächtigung	390
5. Zurückweisung von Bevollmächtigten durch	
das Gericht	391
6. Hinzuziehung eines Beistandes in der Verhandlung	392
II. Vertretung in Landwirtschaftssachen	394
III. Vertretung im Insolvenzverfahren	394
1. Allgemeine Vertretungsbefugnis	394
2. Erweiterte Vertretungsbefugnis für Inkasso-	
unternehmen	394
a) Verfahren zur Forderungsfeststellung	395
b) Gerichtliches Schuldenbereinigungsplan-	
verfahren	395
IV. Vertretung in Strafverfahren	395
§ 3 Gerichtliche Vertretung	396
I. Normzweck	397
II. Kammerrechtsbeistände (Abs. 1)	398
1. Anwendungsbereich	398
2. Abs. 1 Nr. 1	399
3. Abs. 1 Nr. 2, 4 bis 6.	400
4. Abs. 1 Nr. 3	401
III. Sonstige registrierte (Alt-)Erlaubnisinhaber (Abs. 2)	402
1. Anwendungsbereich	402
2. Umfang der gerichtlichen Vertretung.	403
a) Allgemeine Erlaubnis nach § 1 RBerG	
(Abs. 2 Satz 1 Nr. 1)	404
b) Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Nr. 2 bis 5	404
c) Sachliche Beschränkungen	405
d) Registrierung des Umfangs und Bekanntmachung	
im Rechtsdienstleistungsregister	405
IV. Zurückweisung von registrierten Erlaubnisinhabern	
(Abs. 3).	405
1. Zurückweisung mangels Befugnis zur gerichtlichen	
Vertretung	405

	2. Zurückweisung mangels Fähigkeit zum Vortrag . . .	406
§ 4 Vergütung der registrierten Personen		407
	Systematik und Normzweck	409
I.	Anwendbarkeit des RVG auf bestimmte Rechts-	
	dienstleister (Abs. 1)	410
	1. Anwendungsbereich, Abs. 1 Satz 1	410
	a) Personeller Anwendungsbereich	410
	b) Sachlicher Anwendungsbereich	411
	2. Aufklärungspflicht über die Höhe der streitwert-	
	abhängigen Vergütung, Abs. 1 Satz 2	412
	a) Inhalt des Hinweises	412
	b) Zeitpunkt des Hinweises	413
	c) Form	413
	d) Rechtsfolgen bei unterlassenem /verspätetem	
	Hinweis	414
II.	Gebührenunterschreitung/Erfolgshonorar (Abs. 2)	415
	1. Gebührenunterschreitung, Abs. 2 Satz 1	415
	a) Zweck der Vorschrift/Verfassungsrecht	416
	b) Anwendungsbereich	416
	aa) Anderweitige Regelungen im RVG	417
	bb) Anwendungsfälle	417
	c) Folgen der Zuwiderhandlung	419
	2. Erfolgshonorar, Abs. 2 Satz 2	419
	a) Zweck der Vorschrift	419
	b) Ursprünglich vorgesehene Fassung	420
	c) Die verfassungsrechtlichen Entwicklungen	420
	aa) Die Entscheidung des BVerfG	
	vom 12. 12. 2006	420
	bb) Diskussion der Entscheidung	421
	d) Inhalt des Abs. 2 Satz 2	422
	aa) Verweisung auf BRAO und RVG	422
	bb) Anmerkungen	423
	aaa) Einzelfall	424
	bbb) Wirtschaftliche Verhältnisse des Recht-	
	suchenden	424
	ccc) Sachliche Beschränkung in gericht-	
	lichen Verfahren	425
	ddd) Formvorschriften/Hinweise	425
	e) Begriff des Erfolgshonorars	425
	f) Folgen der Zuwiderhandlung	427
	3. Ausnahmen im Einzelfall, Abs. 2 Satz 3	427
III.	Erstattung der Vergütung im gerichtlichen	
	Verfahren (Abs. 3)	428
IV.	Erstattung der Vergütung für Inkassodienstleister	
	(Abs. 4)	428
	1. Erstattung im Zwangsvollstreckungsverfahren,	
	Abs. 4 Satz 1	429
	2. Beschränkte Kostenerstattung im Mahnverfahren	
	nach § 91 ZPO, Abs. 4 Satz 2	429

a) Entstehung der Norm	430
b) Anwendungsbereich.	432
c) Möglichkeit des materiellrechtlichen Kosten- erstattungsanspruchs für gerichtliche Tätigkeit über den Betrag von 25 EUR hinaus	432
d) Möglichkeit des materiellrechtlichen Kosten- erstattungsanspruchs für die außergerichtliche Tätigkeit.	433
§ 5 Diplom-Juristen aus dem Beitrittsgebiet	436
§ 6 Schutz der Berufsbezeichnung	437
§ 7 Übergangsvorschrift für Anträge nach dem Rechts- beratungsgesetz	438
 Schlussbestimmungen	
Inkrafttreten, Außerkrafttreten	441
Stichwortverzeichnis.	443